



INSTITUT FÜR CHRISTLICHE PHILOSOPHIE
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE
FAKULTÄT

Forschungsschwerpunkt:
**DER BEGRIFF DER PERSON
UND DIE NATURALISTISCHE
HERAUSFORDERUNG**



UND

DIE LOCAL SOCIETIES INITIATIVE DES METANEXUS INSTITUTES
GRUPPE INNSBRUCK

laden im Rahmen der Kolloquienreihe „Der Begriff der Seele und die
Neue Naturalistische Herausforderung“ ein
zum Vortrag von

Prof. Dr. Rudolf-Christian Henning

(Fachgebiet für Systematische Theologie,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Die „protestantische Seele“: Der Mensch vor Gott aus protestantischer Sicht.

Donnerstag, 24. 01. 2008, 18.00 Uhr s.t., Madonnensaal, Karl Rahner Platz 3

Abstract: Der Vortrag beschäftigt sich mit der Idee der Unsterblichkeit der Seele. Anhand der überaus bewegten Geschichte, die dieser Glaubensgegenstand im Laufe der Entwicklung der protestantischen Theologie seit Luther erfahren hat, wird gezeigt, welche Vorstellungen und Überlegungen man mit dem Begriff der Seele verband und welche unterschiedlichen Funktionen man diesem Begriff gerade in der Aufklärung und in der Theologie des 19. und 20. Jahrhunderts im Rahmen der Dogmatik zugewiesen hat. Der Vortrag mündet in die Entwicklung eines Vorschlages ein, wie man unter den Bedingungen einer von naturwissenschaftlichen Ergebnissen geprägten Moderne von der Unsterblichkeit der Seele theologisch verantwortlich sprechen kann. Dabei soll klar werden, dass der Gebrauch des Terminus im Zusammenhang mit der Pneumatologie und Eschatologie erfolgen sollte und einen wichtigen Begriff zur Ergänzung braucht, den der leibhaften Auferstehung der Toten.

Prof. Dr. Rudolf-Christian Henning studierte Evangelische Theologie, Musikwissenschaft und Philosophie an den Universitäten München, Erlangen und Wien. Er ist hauptberuflich als Pfarrer im Schuldienst in Kulmbach tätig und seit 2005 außerplanmäßiger Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Erlangen. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Pneumatologie, Religionspsychologie und Religionssoziologie.

Zu seinen neueren Publikationen zählen *Systematische Theologie der Gegenwart in Selbstdarstellungen* und *Die Lehre vom Heiligen Geist und seiner Person. Studien zur Architektur protestantischer Pneumatologie im 20. Jahrhundert*.